

Kirchenglocken zur Weihnachtszeit

Hintergründe von S. Radic

Aus seinem zweiten Weihnachtsalbum *Weihnachten & James Last* von 1998 spielt der verstorbene große James Last seine Orchesterkomposition *Kirchenglocken zur Weihnachtszeit*, komponiert von ihm 1973. Das offizielle Video zeigt Audioclips von läutenden Glocken aus verschiedenen bedeutenden Kirchen in Deutschland sowie Glocken aus Bethlehem. Zwischendurch spielt das Orchester verschiedene Themen in einem sehr langsamen Beat-Rimshot-Rhythmus.

In meiner MIDI-Bearbeitung werden die Stellen mit den Original-Kirchenglocken durch den „Tubular-Bells“-Sound aus dem *Wersi-Pegasus* angedeutet - in anderen, modernen Instrumenten könnten hier die gesampelten Glocken-Sounds eingesetzt werden.

Hinweis: Im Hamburger Michaelsdom fanden zahlreiche Weihnachtskonzerte von James Last statt, und hier fand auch die James Last Gedenkfeier im Juli 2015 statt.



MWP-Sonderausgabe

Disco-Beat, T=125

The musical score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. The time signature is 4/4. The tempo is marked as Disco-Beat, T=125.

- Main 1:**
 - Strings:** Labeled "Strings 8va tiefer", featuring a single low note.
 - Guitar:** Labeled "Str.+Git.", featuring a single low note.
 - Bass:** Labeled "Str.-Bass 8va tiefer", featuring a single low note.
 - Bells:** Labeled "Tubular Bells", featuring a rhythmic pattern of notes.
 - Drums:** Labeled "BD" (Bass Drum), featuring a simple rhythmic pattern.
- Main 2:**
 - Strings:** Labeled "Str.+Git.", featuring a sustained chord.
 - Guitar:** Labeled "Str.+Git.", featuring a rhythmic pattern of notes.
 - Bass:** Labeled "Kontrabass", featuring a rhythmic pattern of notes.
 - Bells:** Labeled "HH-sticked", featuring a rhythmic pattern of notes.
 - Drums:** Labeled "Rimshot", featuring a rhythmic pattern of notes.

Programmier-Anweisung

Eine ungewöhnliche Style-Programmierung ist hier zu verwirklichen. Die Original-Aufnahme besteht aus „undefinierbaren“ Kirchenglocken und zwischendurch einigen freien und rhythmischen Orchester-Passagen. Für die rhythmisch-freien Parts ist der Main 1 gedacht, wobei für das Style-Spiel „rhythmisch-frei“ eigentlich nicht gilt, also: dort gibt nur die Bassdrum die Grundsschläge und dazu der Bass und die sehr tiefen Strings als Rahmen. Der Hauptklang dort ist „Tubular Bells“, wobei in meinem Wersi-Pegasus dieser Röhrenglocken-Sound als einziger in etwa an Kirchenglocken erinnert. Glücklicherweise ist hier, wer in seine Style-Programmierung echte, gesampelte Kirchen-Glocken einbinden kann (alle OAS und OAX-Instrumente und sonstige Sample-Sounds-Geräte). Der Main 2-Part ist der Haupt-Rhythmus, ein Slow-Beat mit Rimshot-Nachschlag, für alle style-rhythmischen Parts mit voller Begleitung.